

# HÖRZU

HEL 3,00 € DÄN 2,65 € FRA 3,40 € ITA 3,60 €  
LUX 3,00 € NL 3,00 € ÖST 2,80 € SPAN 3,50 €  
KANAREN 1,90 € SCHWEZ 4,70 €

Nr. 1  
DEUTSCHLANDS  
ERSTES  
TV-MAGAZIN



Was  
**Pflanzen & Beete**  
jetzt brauchen

# So wird Ihr Garten *fit!*

**PLUS**  
Die besten  
**Garten-Formate**  
im TV



Happy  
Birthday,  
Axel Springer!  
ino.

„Tatort“-Star  
feiert Geburtstag

er beliebte  
-Kommissar  
rd **65**



Wie wird Europa  
in Zukunft satt?  
Das sagen Experten



Der **Hüpf**er  
mit den langen Ohren  
Warum der **Feldhase**  
bedroht ist

# Wie alt sind die PFAHLBAUTEN im Alpenraum?

Pfahlbauten Unteruhldingen: das älteste archäologische Freilichtmuseum Deutschlands

Bereits vor 7000 Jahren siedelten Menschen am Alpenrand. Heute sind ihre Häuser Unesco-Welterbe

**DIE 5  
WISSENS-  
FRAGEN  
DER TV-WOCHE**

**W**er diese prähistorischen Stätten erkunden will, muss im wahrsten Sinne des Wortes abtauchen: Die teils über 7000 Jahre alten Pfahlbauten des Alpenvorraums sind nämlich über die Gründe zahlreicher Gewässer verstreut. Im Verbund bilden sie seit 2011 das erste archäologische Unesco-Welterbe unter Wasser.

Beeindruckende 111 Fundstellen in sechs Ländern entdeckten Forschungsteams an Seeufern, Flüssen und in Feuchtgebieten, davon 18 in Deutschland – in Baden-Württemberg (15) und in Bayern (drei). Nirgendwo sonst in Europa kann die Entwicklung vorgeschichtlicher Kulturen derart detailgenau ergründet werden.

Von der Jungsteinzeit (ca. 5500 bis 2200 v. Chr.) bis in die Eisenzeit um 500 v. Chr.

Eine von 111 Ausgrabungsstätten im Alpenvorraum: im Lac d'Annecy, Frankreich

bauten Menschen am Fuß der Alpen Pfahlbauten. Die ältesten bislang entdeckten Überreste wurden auf etwa 4950 bis 4700 v. Chr. datiert und befinden sich im Lago di Varese in Norditalien. Einige Standorte wurden im Lauf der Jahrtausende sogar immer wieder besiedelt. Archäologen fanden nicht nur Ablagerungen mehrerer übereinanderliegender Wohnstätten, sie legten auf engstem Raum bis zu 20 Dörfer-„Schichten“ frei – eine faszinierende Zeitreise durch den prähistorischen Alltag.

Weil die Siedlungsreste dank Schlamm und Wasser die Jahrtausende bestens konserviert überdauert haben, bergen Wissenschaftler kontinuierlich gut erhaltene Gebrauchsgegenstände, Holzkonstruktionen, Textilien und das ein oder andere aufsehenerregende Artefakt. Ein Beispiel aus Bayern: Vor der Roseninsel im Starnberger See hoben Unterwasserarchäologen 1989 Teile eines Einbaums von 900 v. Chr.

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann Nachbauten übrigens trockenen Fußes besichtigen: Pfahlbauten Unteruhldingen, das älteste archäologische Freilichtmuseum Deutschlands, zeigt das Leben am Bodensee vor 6000 Jahren. **ANGELA ZIEROW**

**Schätze der Welt: Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen**  
SO 23.3. 19.40 Uhr 3sat